

Nr.: 041/2019

■ Dezernat	V - Soziales & Jugend	05.02.2019
■ Fachbereich	Jugend & Familie	
■ Verfasser/-in	Koenemund, Günter	
■ Telefon	07621 410-5353	

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	20.03.2019

Tagesordnungspunkt

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6.11.2018 zur Beratung von Jugendlichen unter 14 Jahren und Jungen über 14 Jahren, die sexualisierte, körperliche oder seelische Gewalt erlebt haben.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	36.30	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Produkt(e)	36.30.06	Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (Psychologische Beratungsstelle)

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Bezugnehmend auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6.11.2018 erfolgt diese Mitteilungsvorlage.

Zu Ziffer 1: Die Beratung bei sexueller, körperlicher oder seelischer Gewalt sowie emotionaler Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen ist ein originärer Auftrag der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Fachbereichs Jugend & Familie. Der Auftrag zur Beratung von minderjährigen Missbrauchsoptionen und deren Eltern leitet sich stringent ab aus dem gesetzlichen Auftrag gem. § 28 SGB VIII, „(...) Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme (...) zu unterstützen.“ Dies bestätigen die einschlägigen Kommentare zum SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe (vgl. z.B. Münder/Meysen/Trenczek, 8. Aufl. 2019, SGB VIII § 28 Rn. 15; Wiesner/Schmid-Obkirchner SGB VIII § 28 Rn. 9a; MüKoBGB/Tillmanns, 5. Aufl. 2008, SGB VIII § 28 Rn. 2).

Der Auftrag des örtlichen öffentlichen Trägers an die Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Beratung von Kindern und Jugendlichen, die sexualisierte, körperliche oder seelische Gewalt erlebt haben, und deren Eltern wurde durch die Informationsbroschüre „Anlauf- und Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche bei körperlicher, seelischer, sexueller Gewalt“ des Landkreises Lörrach, die von Herrn Altlandrat Rübsamen im Juli 2000 herausgegeben wurde, nochmals bekräftigt (Anlage 2).

An der Psychologischen Beratungsstelle besteht eine lange Tradition und eine hohe Kompetenz bezüglich des fachlichen Umgangs mit dem Thema sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen, unabhängig von deren Alter und Geschlecht.

Mehrere Fachkräfte beiderlei Geschlechts verfügen über fundiertes spezifisches Wissen zur Beratung von betroffenen Mädchen und Jungen und ihren Eltern, sowie zur therapeutischen Intervention für Betroffene von sexuellen Grenzverletzungen, von sexuellen Übergriffen und von Sexualdelikten, zum Thema Gewalt in der Familie und zum Thema Kinderschutz. Das Vorgehen bei Missbrauchsverdacht richtet sich nach fachlichen Standards und nach der jeweiligen Fallkonstellation. Bei Hinweisen auf gegenwärtig andauernde sexuelle Gewalt steht der Schutz des Kindes im Mittelpunkt. Für die Erfüllung fachlicher Standards hat die Beratungsstelle bereits mehrfach ein Gütesiegel verliehen bekommen.

Gerade weil sexualisierte Gewalt in jeder Ausprägung ein mit Tabus belegtes Thema ist, kommt der Niederschwelligkeit des Zugangs zu Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche jeden Alters und deren Familienangehörige eine besondere Bedeutung zu. Dieser ist durch eine Hauptstelle und drei Außenstellen, durch offene Sprechstunden und aufsuchende Sprechstunden in anderen Einrichtungen in besonderer Weise sichergestellt.

Anfragen, bei denen sexuelle Gewalt in irgendeiner Form als Thema genannt wird, werden stets als krisenhaft bewertet und bei der Terminvergabe vorrangig behandelt. Hinsichtlich der Termino häufigkeit und dem Einbezug von inner- und außerfamiliären Bezugspersonen besteht große Flexibilität. Eine Anpassung der Hilfe an den Bedarf des Kindes und der Familie ist gewährleistet. Die Beratung kann von weiblichen oder männlichen Fachkräften angeboten werden, je nachdem was als fachlich sinnvoll erachtet wird. Die stetige einschlägige Fort- und Weiterbildung und regelmäßige externe Supervision sind selbstverständlich.

Die Psychologische Beratungsstelle verfügt über 9,1 Personalstellen, um Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Klärung und Bewältigung jedweder belastender individueller und

familienbezogener Probleme zu unterstützen.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Dienste im Fachbereich Jugend & Familie werden mit sexueller, körperlicher und seelischer Gewalt konfrontiert und leisten Erstberatung als Anlaufstelle für betroffene Eltern, Kinder und Jugendliche. Sie haben 2018 die Vorgehensweise bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch zum Gegenstand einer dreitägigen Fortbildung mit Wendepunkt e.V. gemacht.

Spezialisierte Beratungsstellen stellen durch ihre fachliche und methodische Kompetenz für Klienten mit besonderem Bedarf grundsätzlich eine wertvolle Ergänzung des Angebotes der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung dar. Die Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche kooperiert regelmäßig und routiniert mit nahezu allen spezialisierten Beratungsstellen in unserem Landkreis. Aus diesen Kooperationen ergeben sich in aller Regel Synergien und ein Mehrwert für die Klienten.

Zu Ziffer 2: Die Zahl der Beratungsanfragen aus dem Landkreis Lörrach an die spezialisierte Beratungsstelle Wendepunkt e.V. in Freiburg wies in den Jahren 2017 und 2018 nicht auf einen durch die Jugendhilfe-Planung zu deckenden Bedarf hin. Im Januar 2019 wurden diese Fallzahlen in einem Kooperationsgespräch auf Leitungsebene mit der Beratungsstelle Wendepunkt e.V. diskutiert. Daraus ist ein gemeinsamer Entwurf für ein innovatives Konzept zur fachlichen Zusammenarbeit von Wendepunkt e.V. mit der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche entstanden, das zeitnah in enger Abstimmung weiterentwickelt wird.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend

- Anlagen
 - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2018
 - Landratsamt Lörrach (Hrsg.): Anlauf- und Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche bei körperlicher, seelischer, sexueller Gewalt – Information, Beratung, Unterstützung. Lörrach 2000